



NAVOS
Natur- und Vogelschutzverein
5608 Stetten

Jahresbericht des Präsidenten 2012

Sobald die Temperaturen steigen, im Februar/März beginnen die Amphibien zu ziehen. Im vergangenen Jahr bekamen wir wiederum die Bewilligung den Strassenabschnitt Stetten - Sulz temporär zu sperren, leider gab es überfahrene Amphibien den trotz der Sperrung wurde teils durchgefahren! schade. Der Amphibienzaun an der Künterstrasse wurde Erstmals vom Kanton erstellt. Bei diesem Abschnitt konnten wir über 200 Amphibien jeweils frühmorgens sicher über die Straße bringen.

Suchen und sichern von Biotopbäumen 17. März im Gebiet Waldhütte / Reuss / Grosser Laufen / Seeliweiher. Besammlung bei der Waldhütte anschliessend Instruierte ich die vielen Teilnehmer. Bäume die Einfluglöcher haben werden mit einer Vorlage (Specht) blau angesprayed und so gekennzeichnet, auf einer Karte werden diese Bäume eingezeichnet. Das Gebiet wurde aufgeteilt. Nach über 2 Stunden trafen die ersten Gruppen wieder bei der Waldhütte ein, am Ende waren es über 15 Bäume die markiert wurden. Solche Bäume haben eine wichtige Funktion es bietet Lebensraum für verschiedene Tier und Pflanzenarten.

Wenn die Morgenexkursion auf dem Programm steht heisst es früh aufstehen. Zu Beginn der Exkursion stellte ich den Vogel des Jahres 2012 vor den Zaunkönig. Mit einigen Bildern über diese Vogelart zeigte ich den Teilnehmern sein Aussehen und Nest. Die Stimme dieses Vogels ist sehr markant es sollte uns gelingen auf der vorgesehenen Route zum Hürstwald kleiner Waldbogen und beim Rückweg zum Baumgartenquartier ihn zu hören. Erster Halt auf dem höchsten Punkt mit Sicht auf das Nest des Weissstorchenpaares. Zum ersten Mal in Stetten waren 4 Jungstörche im Nest zu sehen, weiter auf der Exkursion erklärte ich einige Pflanzen sowie Diverse Vogelarten, Goldammer, Zilpzalp, Buchfink usw. und wie angekündet hörten wir die Stimme des Zaunkönigs. Im Öpfelbaum angekommen erwartete uns, dass sehr "gluschtige" Zmorge-Buffer. Danke für die sehr gute Vorbereitung.

Pfingstwanderung fand bei sommerlichen Temperaturen statt, über 20 Teilnehmer besammelten sich beim Bahnhöfli. Die Wanderung führte uns via Gnadenthalerbrücke, Grosser Laufen, Campingplatz Sulz zur Waldhütte Sulz. Dazwischen wurde auch Halt gemacht. Die Aussicht beim großen Laufen auf die Reuss war super. Bei der Waldhütte Sulz angekommen war die Feuerstelle bestens vorbereitet von Sepp Businger so dass jeder die mitgenommene Mittagsverpflegung aus dem Rucksack Bräteln konnte. Im Laufe des Nachmittages ging diese schöne Wanderung zu Ende.

Im Juni durften wir die 4 Jungstörche beringen Claudia, Paulo, André und Sepp, das Wetter war während der Nestlingszeit optimal. An diesem Abend war die Bevölkerung eingeladen, viele Familien mit Kinder folgten diesen Aufruf, denn Jungstörche aus der Nähe zu sehen sind Ausnahmen. Anschliessend der Beringung hatte die Brennerei Humbel zu einem Apero geladen herzlichen Dank. Im August war es soweit die Jungstörche haben das Nest verlassen und zogen Richtung Süden und werden hoffentlich in 2-3 Jahren zurückkehren.

Vereinsreise, sie führte uns in die Thurauen eines der grössten Auengebiete des Schweizer Mittellandes und zum Schloss Kyburg. Besammlung 08.00 Uhr Bahnhöfli anschliessend Abfahrt mit einem Reiseocar 34 Teilnehmer waren dabei. Wir fuhren via Autobahn über Land nach Flaach zu dem Naturschutzzentrum Thurauen dort gabs einen Kaffeehalt nach kurzer Weiterfahrt wurden wir von 2 Exkursionsleiterinnen empfangen. Die Gruppe wurde aufgeteilt, sie zeigten uns einen kleinen Teil von diesem großen Auengebiet sie verstanden es uns zu begeistern für die Pflanzen und Tiere die darin vorkommen. Nach diesem Erlebnis kam der Hunger. Die Fahrt ging nach dem feinen Mittagessen weiter zum Schloss Kyburg, wo wir freie Zeit zur Verfügung hatten. Am späteren Nachmittag war die Heimreise angesagt über Land und vorbei an schönen Landschaften trafen wir zuhause ein. Danke André für die gute Organisation.

Abendexkursion 29. Juni wir haben das Thema Gräser gewählt dazu hatten wir einen Spezialisten organisiert Urs Somalvico von Pro Natura. Um 19.00 Uhr besammelten sich Interessierte Teilnehmer beim Bahnhöfli. Er führte uns via Unterdorf, Kläranlage, Gnadenthalerbrücke und Biotope Sulzerstrasse. Unterwegs erklärte Urs Somalvico einiges über Süss und Sauergräser und verschiedene andere Pflanzenarten wie zum Beispiel über Neophyten. Am Schluss der Exkursion trafen wir uns mit dem Verein Künten-Sulz bei der Waldhütte Stetten zu einer Wurst vom Grill und Kuchen. Herzlichen dank allen Helferinnen und Helfer.

Das grosse Jubiläumsfest 75 Jahre NAVOS Samstag 25. August Einweihung und Eröffnung Natur - Info - Pfad. Mit einiger Vorbereitung und intensiver Arbeitsumsetzung unserer Ideen wurde auf diesen Tag hingearbeitet. Josef Gasser und sein Sohn Oliver Gasser waren die treibenden Kräfte dass die in jedem Detail perfekt hergestellten 7 Säulen wie man sie nun auf dem Info - Pfad besichtigen kann, hergestellt wurden vielen Dank. Danke auch denen die sich beim Löchergraben oder andere Arbeiten Engagierten. Um solch einen Info - Pfad zu Realisieren braucht es auch Sponsoren ohne diese wäre so etwas nicht möglich, vielen Dank denjenigen die Finanziell oder auf eine andere Art dazu beigetragen haben. In den 7 Säulen haben wir zu verschiedenen Themen für die ganze Bevölkerung vor allen die von Stetten etwas geschaffen das noch nirgends zu sehen ist. Für das grosse Engagement Danke ich allen Helferinnen und Helfer beim Eröffnungstag und nochmals herzlichen Dank Josef Gasser.

Ende September Heckenpflege auf dem Honert leichter Nieselregen wechselnd mit kräftigem Regen trotzdem führten wir diesen Einsatz durch. 20 Teilnehmer kamen zu diesem Arbeitseinsatz es wurde mit viel Elan gearbeitet. Josef Gasser und Marcel Weber hatten wiederum Vorarbeit geleistet so dass die Teilnehmer die Äste zusammen tragen und durch den Häcksler lassen konnten. Nach diesem Einsatz hatten alle die Verpflegung verdient die wir in der Kantine der Firma Notter einnahmen im trockenen denn es Regnete nun stark. Den Teilnehmer und der Firma Notter Danke.

Nistkastenreinigung Ende Oktober auch an diesem Arbeitstag Regnete + schneite es, Durchführen Ja oder Nein, ich fragte die Anwesenden alle sagten Ja. Trotz weniger Helfer war es möglich 5 von 7 Gruppen zu bilden. Am Schluss der Kontrolle trafen wir uns mit nassen Kleidern beim Forstunterstand einige gingen Heim Kleider wechseln. Sepp Businger Organisierte die Verpflegung, auch einen Heizofen musste Organisiert werden Danke. Die Kontrolle hat gezeigt die Belegung hat zugenommen, schön.

Im November alle zwei Jahre Raclette-Plausch im Mittagstischraum, Freitag und Samstagabend. Auf unsere Gäste waren wir bestens vorbereitet, der Beginn am Freitag vielversprechend ging aber später zurück. Nun hofften wir dass der Samstag besser werden könnte dem war nicht so. Aber trotzdem dürfen wir zufrieden sein, dieser Anlass ist insbesondere auch für Gespräche gedacht. Allen Helferinnen und Helfern herzlichen Dank.

Ende Dezember Winterexkursion, es ging zu den Freiämter Sagen. Wo kommen diese Sagen vor, im Wald von Waltenschwil. Von verschiedenen Künstlern wurden 12 Skulpturen aus verschiedenen Materialien geschaffen und zu jeder wurde eine Sage erzählt. Um 10.30 Uhr begrüßte uns Frau Ruth Rychner in einem Rundgang erzählte sie uns Sage um Sage die Brennenden Männer war die Erste, ihr zuzuhören war spannend. Nach dem Rundgang trafen wir uns in einem Restaurant zum Mittagessen. Anschliessend fuhren wir nach Stetten zurück.

An zwei Morgen im März durfte ich 4 Schulklassen verschiedene Vogelarten auf dem Honert vorstellen. Einige dieser Vogelarten sind Brutvögel von Stetten auch Präparate hatte ich vor Ort. Einige Schüler konnte ich begeistern und fragen mich wann kommst du wieder.

Dass ein Verein 75 Jahre feiern kann ist den Mitgliedern zu verdanken die den Verein immer wieder unterstützen sei es an Arbeitseinsätzen, Nisthilfen herstellen, Exkursionen teilnehmen oder auch Finanziell. Mit dem Natur - Info - Pfad zum Jubiläum haben wir in der Bevölkerung Aufmerksamkeit geweckt der Natur Sorge zu tragen denn sie steht unter Druck wir möchten unseren Nachkommen etwas weiter geben. Für den großen Mehraufwand im Jubiläumsjahr ein spezielles Dankeschön an meine Vorstandskollegen, vielen herzlichen Dank.

Der Präsident: Alois Vogler